

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 1 / 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) ZA-5705391
Handelsname/Bezeichnung Gromalit-2K-Lackfarbe
Tec Grey 85
X904013266010

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

Zweikomponenten-Decklack

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Einsatz nur für den berufsmäßigen Verwender

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Gross & Perthun GmbH & Co. KG

Industriestr. 12-14

D-68169 Mannheim

Telefon: +49 (621) 330920

Telefax: +49 (621) 3309228

homepage: www.gross-perthun.de

Auskunft gebender Bereich:

E-Mail (fachkundige Person)

msds@gross-perthun.de

1.4. Notrufnummer

GBK GmbH Global Regulatory Compliance
(Contract ID: 100445)

+49 (6132) 9829021

Beratung in deutsch und englisch

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Aerosol 1 / H222

Aerosol

Extrem entzündbares Aerosol.

Aerosol 1 / H229

Aerosol

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 / H412

Gewässergefährdend

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
 Druckdatum: 02.03.2020
 Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
 Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
 Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
 Seite 2 / 15

- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Hexamethylene diisocyanate, oligomers
 Aceton
 Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

Beschreibung Zubereitung aus synthetischen Polymeren, Lösungsmitteln, Pigmenten u. Füllstoffen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
204-065-8 115-10-6	01-2119472128-37 Dimethylether	35 < 50
603-019-00-8	Flam. Gas 1 H220 / Press. Gas	
200-662-2 67-64-1	01-2119471330-49 Aceton	15 < 20
606-001-00-8	Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	
939-340-8 28182-81-2	01-2119970543-34 Hexamethylene diisocyanate, oligomers	7 < 8
	Acute Tox. 4 H332 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335	
203-933-3 112-07-2	01-2119475112-47 2-Butoxy-ethylacetat	3 < 5
607-038-00-2	Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332	
265-199-0 64742-95-6	01-2119455851-35 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	3 < 5
649-356-00-4	Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	
203-603-9 108-65-6	01-2119475791-29 2-Methoxy-1-methylethylacetat	2,5 < 3
607-195-00-7	STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 3 H226	
	01-2119463583-34 Kohlenwasserstoffe,C10,Aromaten,<1% Naphtalin	2 < 2,5
	Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	
204-658-1 123-86-4	01-2119485493-29 n-Butylacetat	2 < 2,5
607-025-00-1	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	
215-535-7 1330-20-7	01-2119488216-32 Xylol	1 < 2
601-022-00-9	Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335	
255-437-1 41556-26-7	01-2119491304-40 Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate	0,3 < 0,5
	Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410	

Zusätzliche Hinweise

Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 3 / 15

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Extrem entzündbares Aerosol. Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Im Brandfall können entstehen : Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgasverpackungen sind zu beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 0 °C und 35 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagerklasse

2 B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Dimethylether

INDEX-Nr. 603-019-00-8 / EG-Nr. 204-065-8 / CAS-Nr. 115-10-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1900 mg/m³; 1000 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 15200 mg/m³; 8000 ppm

Aceton

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1200 mg/m³; 500 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 2400 mg/m³; 1000 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 80 mg/L

Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

2-Butoxy-ethylacetat

INDEX-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2

DFG, MAK, Langzeitwert: 66 mg/m³; 10 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 132 mg/m³; 20 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden, Aerosol und Dampf)

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 65 mg/m³; 10 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 130 mg/m³; 20 ppm

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 5 / 15

Bemerkung: (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 150 mg/L

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

INDEX-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6

TRGS 900, Langzeitwert: 100 mg/m³

STEL, Langzeitwert: 250 mg/m³

STEL, Kurzzeitwert: 50 ppm

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm

Kohlenwasserstoffe, C₁₀, Aromaten, <1% Naphtalin

Langzeitwert: 100 mg/m³

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGS, Langzeitwert: 300 mg/m³; 62 ppm

Bemerkung: Y; Überschreitungsfaktor 2 (I)

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 903, Langzeitwert: 2 g/l

Bemerkung: Methylhippur- (Tolur-)säure (Urin; Expositionsende bzw. Schichtende)

TRGS 903, Langzeitwert: 1,5 mg/l

Bemerkung: Xylol (Blut; Expositionsende bzw. Schichtende)

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m³; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m³; 200 ppm

Bemerkung: H

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m³) : 100

DNEL:

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 480 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 480 mg/m³

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m³

DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 1,67 mg/kg

2-Butoxy-ethylacetat

INDEX-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 102 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 102 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 333 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 775 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 133 mg/m³

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

EG-Nr. 255-437-1 / CAS-Nr. 41556-26-7

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 6 / 15

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2,35 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2,35 mg/m³
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 1,25 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,58 mg/m³
DNEL akut oral (systemisch): 1,25 mg/kg

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

INDEX-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg KG/Tag
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 25 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 150 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 100 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 11 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit dermal (lokal), Verbraucher: 11 mg/kg KG/Tag
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 32 mg/m³

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphtalin

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 12,5 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 151 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 7,5 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m³
DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 7,5 mg/kg KG/Tag

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 77 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m³

PNEC:

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg

2-Butoxy-ethylacetat

INDEX-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0304 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 2,03 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,203 mg/kg
PNEC, Boden: 0,68 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 90 mg/l

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

EG-Nr. 255-437-1 / CAS-Nr. 41556-26-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0022 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0002 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,05 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,11 mg/kg
PNEC, Boden: 0,21 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 7 / 15

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/l
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: siehe Handelsbezeichnung

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: nicht anwendbar

pH-Wert bei 20 °C: nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich: -25 °C

Methode: niedrigster Wert der Zubereitung

Quelle: Dimethylether

Flammpunkt: nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht anwendbar

Entzündbarkeit

Abbrandzeit (s): nicht anwendbar

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:

Untere Explosionsgrenze: 0,6 Vol-%

Methode: Wert aus der Zubereitung

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 8 / 15

Obere Explosionsgrenze:	Quelle: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch 18,6 Vol-% Methode: Wert aus der Zubereitung Quelle: Dimethylether
Dampfdruck bei 20 °C:	3400 mbar Methode: berechnet.
Dampfdichte:	nicht anwendbar
Relative Dichte:	
Dichte bei 20 °C:	n.a. g/cm³
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Selbstentzündungstemperatur:	235 °C Methode: niedrigster Wert der Zubereitung Quelle: Dimethylether
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
Viskosität bei °C:	n.a.
Explosive Eigenschaften:	nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht anwendbar
9.2. Sonstige Angaben	*
Festkörpergehalt (%):	26 Gew-%
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	74 Gew-%
Wasser:	0 Gew-%
Lösemitteltrennprüfung (%):	< 3 Gew-% (ADR/RID)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. **Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. **Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. **Unverträgliche Materialien**

nicht anwendbar

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität, berechnet:

ATEmix berechnet, oral: > 5000 mg/kg

ATEmix berechnet, dermal: > 5000 mg/kg

ATEmix berechnet, inhalativ (Dämpfe): > 20 mg/l

Akute Toxizität

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: > 10000 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 9 / 15

dermal, LD50, Kaninchen: > 14000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 23,4 mg/l (4 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 35,7 mg/l (4 h)
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 23,8 mg/l (6 h)

2-Butoxy-ethylacetat
oral, LD50, Ratte: 1600 mg/kg
dermal, LD50, Ratte
dermal, LD50, Kaninchen: 1480 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 3,91 mg/l (8 h)

Hexamethylene diisocyanate, oligomers
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 402 mg/l (4 h)

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate
oral, LD50, Ratte: 3230 mg/kg

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
oral, LD50, Ratte 2000 - 5000 mg/kg; Bewertung Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 2000 mg/l (4 h)

Xylol
oral, LD50, Ratte 3523 - 8700 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen 1700 - 4500 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27,6 mg/l (4 h)
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 6350 ppm (4 h); Bewertung Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Hexamethylene diisocyanate, oligomers
Haut, Lokaler Lymphknotentest (LLNA), Maus: ; Bewertung positiv.
Methode: OECD 429

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hexamethylene diisocyanate, oligomers
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung

Aspirationsgefahr

n-Butylacetat
Aspirationsgefahr; Bewertung Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
Aspirationsgefahr; Bewertung Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 10 / 15

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe): 62 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 44 mg/l (48 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 72,8 mg/l (24 h)

Bakterientoxizität, EC10, *Pseudomonas putida*: 959 mg/l

Algentoxizität, EC50, *Scenedesmus subspicatus*: 674,7 mg/l (72 h)

Fischtoxizität, LC50, *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch): 100 mg/l (96 h)

Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe): 62 mg/l (96 h)

Bakterientoxizität, EC50: 356 mg/l (40 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 134 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 500 mg/l (48 h)

Algentoxizität, EC50, *Selenastrum capricornutum*: > 1000 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC10, Belebtschlamm: > 1000 mg/l

Methode: ISO 8192

2-Butoxy-ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 28,3 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Algentoxizität, EC50, *Desmodesmus subspicatus*: 500 mg/l (72 h)

Algentoxizität, EC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 1570 mg/l (72 h)

Methode: ISO 8692

Bakterientoxizität, EC20, Belebtschlamm: > 1000 mg/l (3 h)

Methode: ISO 8192

Dimethylether

Fischtoxizität, LC50, *Poecilia reticulata* (Guppy): > 4000 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 4000 mg/l (48 h)

Akute (kurzfristige) Algentoxizität, EC50: 154,9 mg/l (96 h)

Hexamethylene diisocyanate, oligomers

Fischtoxizität, LC50, (*Danio rerio*) Zebrafisch : > 100 mg/l (96 h)

Methode: 67/548/EWG, Anhang V, C.1

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 100 mg/l (48 h)

Methode: 67/548/EWG, Anhang V, C.2

Algentoxizität, ErC50, *Scenedesmus subspicatus*: > 100 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

Algentoxizität, EC50, *Desmodesmus subspicatus*: > 100 (72 h)

Methode: OECD 201

Hemmung der Wachstumsrate.

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: 645,7 (3 h)

Methode: OECD 209

Atmungshemmung von kommunalem Belebtschlamm.

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

Fischtoxizität, LC50, *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch): 0,97 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 7,9 mg/kg (96 h)

Methode: OECD 203

Fischtoxizität, LC50, *Brachydanio rerio* (Zebraabärbling): 0,9 mg/kg (96 h)

Methode: OECD 203

Algentoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 100 mg/l (3 h)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 11 / 15

Fischtoxizität, LC50 1,1 - 10 mg/l (96 h); Bewertung Giftig für Fische.
Daphnientoxizität, EC50 1,1 - 10 mg/l (48 h); Bewertung Giftig für Wasserflöhe.
Algentoxizität, ErC50 1,1 - 10 mg/l; Bewertung Giftig für Algen.
Algentoxizität, EC50 1,1 - 10 mg/l
Bakterientoxizität, EC50: > 100 mg/l
Akute (kurzfristige) Algentoxizität, EL 50, Algen 2,6 - 2,9 mg/l (72 h)
Bakterientoxizität, Ceriodaphnia dubia: 3,2 mg/l (48 h)
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität, LL 50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 9,2 mg/l (96 h)

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 7,6 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/l (48 h)
Fischtoxizität, LD50:, Leuciscus idus (Goldorfe): 86 mg/l (48 h)
Algentoxizität, LD50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,7 mg/l
Methode: OECD 201
Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 110 mg/l (48 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 81 mg/l (24 h)
Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: 1000 mg/l (15 h)

Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia 1 - 10 mg/l (48 h)
Algentoxizität, EC50, Algen 1 - 10 mg/l (72 h)
Bakterientoxizität, EC50: > 100 mg/l (40 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

n-Butylacetat

, DOC-Abnahme: Bewertung leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 80 % (5 D)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Methode: OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D
Biochemischer Sauerstoffbedarf

Hexamethylene diisocyanate, oligomers

Biologischer Abbau: 1 % (28 D); Bewertung Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
Methode: OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Biologischer Abbau, Closed-Bottle-Test: 21 % (28 D); Bewertung Schwer biologisch abbaubar.

Xylol

Biologischer Abbau: > 60 % (28 D)
Methode: OECD F

12.3. Bioakkumulationspotenzial

n-Butylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,81

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

2-Butoxy-ethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,51

Hexamethylene diisocyanate, oligomers

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 9,81

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,7 - 4,5; Bewertung Geringes Potential zur Bioakkumulation

Xylol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,77 - 3,15

12.4. Mobilität im Boden

Hexamethylene diisocyanate, oligomers

Boden: 4,432 - 5,786

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 12 / 15

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
150104 Verpackungen aus Metall

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
Seeschifftransport (IMDG): AEROSOLS
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Aerosols, flammable

14.3. Transportgefahrenklassen

2.1

14.4. Verpackungsgruppe

nicht anwendbar

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
Meeresschadstoff nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-D, S-U

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

[Seveso-III-Richtlinie]

Kategorie: P3a Entzündbare Aerosole

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 13 / 15

Menge 1: 150 t / Menge 2: 500 t

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 633

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

2 (Selbsteinstufung)

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

nicht anwendbar

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,50 kg/h

oder

Massenkonzentration : 50 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

DGUV Vorschriften (BGR alt)

DGUV-Regel 112-190 (BGR 190) "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 (BGR 192) "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 (BGR 195) "Einsatz von Schutzhandschuhen"

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
204-065-8 115-10-6	Dimethylether	01-2119472128-37
200-662-2 67-64-1	Aceton	01-2119471330-49
939-340-8 28182-81-2	Hexamethylene diisocyanate, oligomers	01-2119970543-34
203-933-3 112-07-2	2-Butoxy-ethylacetat	01-2119475112-47
265-199-0 64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	01-2119455851-35
203-603-9 108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	01-2119475791-29
	Kohlenwasserstoffe,C10,Aromaten,<1% Naphtalin	01-2119463583-34
204-658-1 123-86-4	n-Butylacetat	01-2119485493-29
215-535-7 1330-20-7	Xylol	01-2119488216-32
255-437-1 41556-26-7	Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate	01-2119491304-40

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Flam. Gas 1 / H220

entzündbare Gase

Extrem entzündbares Gas.

Press. Gas

Gase unter Druck

Flam. Liq. 2 / H225

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
 Druckdatum: 02.03.2020
 Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
 Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
 Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
 Seite 14 / 15

Acute Tox. 4 / H332 Skin Sens. 1 / H317	Akute Toxizität (inhalativ) Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Acute Tox. 4 / H302 Acute Tox. 4 / H312 Flam. Liq. 3 / H226 Asp. Tox. 1 / H304	Akute Toxizität (oral) Akute Toxizität (dermal) Entzündbare Flüssigkeiten Aspirationsgefahr	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Irrit. 2 / H315 STOT RE 2 / H373	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Verursacht Hautreizungen. Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol 1	Aerosol	Auf der Basis von Prüfdaten.
Aerosol 1	Aerosol	Auf der Basis von Prüfdaten.
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend	Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: ZA-5705391
Druckdatum: 02.03.2020
Version: 73

Gromalit-2K-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 24.02.2020
Ausgabedatum: 24.02.2020

45008 DE
Seite 15 / 15

ISO	Internationale Organisation für Normung
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert